

Zeitschrift: Scholion : Bulletin
Herausgeber: Stiftung Bibliothek Werner Oechslin
Band: 6 (2010)

Rubrik: Mitteilungen der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN DER STIFTUNG BIBLIOTHEK WERNER OECHSLIN

VERANSTALTUNGEN 2008/2009

SOMMERKURSE

Vom 29.06. bis 3.07.2008 fand der Neunte Internationale Barocksommerkurs zum Thema "Barock/Bewegung" statt und vom 28.06. bis 2.07.2009 wurde der nunmehr Zehnte Internationale Barocksommerkurs zum Thema "Barock/Licht, Farbe" veranstaltet. Die Finanzierung der beiden Sommerkurse konnte durch Beiträge der Gerda Henkel Stiftung und des Schweizerischen Nationalfonds gedeckt werden. (vgl. Berichte S. 202–208)

Vom 11.10. bis 12.10.2008 wurde in Zusammenarbeit mit dem Departement für Architektur der ETH Zürich – D-ARCH – das Erste Einsiedler Architekturgespräch zum Thema "Konvention" durchgeführt. Neben den eingeladenen Teilnehmern – Roger Diener, Hans Kollhoff, Thomas Müllenbach, Laurent Stalder und Andreas Tönnemann – haben am Gespräch Werner Oechslin, zahlreiche weitere Architekten und Gasthörer des D-ARCH teilgenommen. Die Kosten konnten durch eine Spende der Schwyzer Kantonalbank gedeckt werden.

TAGUNGEN/KONGRESSE

Das Jahr 2008 begann erfolgreich mit dem Kolloquium "Der 'neue Mensch' – der weise Mensch" (11.01.–13.01.), das in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Paul Goesch e.V., Köln organisiert wurde. Unter der Gesprächsleitung von Stefanie Poley und Werner Oechslin setzten sich die 15 Teilnehmer – Kunsthistoriker, Psychoanalytiker, Psychiater, Religionswissenschaftler, Architekten, Künstler – mit den unterschiedlichen Aspekten und Theorien zur 'Erfindung' des 'neuen Menschen' vom späten 18. bis zum 20. Jahrhundert auseinander. Die Kosten der Veranstaltung konnten durch eine Spende der LGT Group gedeckt werden. (vgl. Bericht S. 194–201)

Es folgte am 8. und 9. November 2008 eine Tagung zum Thema "Andrea Palladio heute". In drei einleitenden Referaten gaben die Palladiospezialisten Andreas Beyer, Howard Burns und Lionello Puppi Einblick in die aktuelle Forschungssituation. Im Anschluss daran folgte eine Diskussion zur Aktualität Palladios, an der sich u.a. Hans Kollhoff, Werner Oechslin, Bruno Reichlin, Laurent Stalder und Andreas Tönnemann beteiligten.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde Werner Oechslins kurz zuvor im gta Verlag der ETH Zürich erschienenes Buch *Palladianismus. Andrea Palladio – Kontinuität von Werk und Wirkung* vorgestellt. Die Musiker Moritz Müllenbach (Cello) und Aleksander Gabrys (Kontrabass) spielten zu diesem Anlass mehrere Kompositionen von Iannis Xenakis. Die

Veranstaltung löste reges Interesse aus; ca. 50 Gasthörer besuchten die Veranstaltung, darunter wiederum zahlreiche Mitarbeiter und Studenten des D-ARCH.

Vom 29.11.–1.12.2008 fand eine in Zusammenarbeit mit dem Max Planck Institut für Wissenschaftsgeschichte (MPIWG), Berlin, organisierte Tagung zum Thema “Die Praxis informiert die Theorie” statt. Zu den Teilnehmern gehörten Mitglieder des MPIWG und externe Referenten, die sich mit dem wechselseitigen Einfluss praktischer Erfahrung und theoretischer Überlegung in Kunst, Architektur und Ingenieurwissenschaften auseinandersetzten.

Den Auftakt im Jahr 2009 setzte das Zweite Einsiedler Architekturgespräch zum Thema “Karl Moser 1860–1936: Moderne Architektur”, welches am 4. und 5. April stattfand. Es wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Architektur der ETH Zürich durchgeführt, an dem unter der Leitung von Sonja Hildebrand und Werner Oechslin eine Publikation zu Karl Moser vorbereitet wird. Einer Diskussion zur Aktualität Mosers unter Architekten schloss sich eine Reihe von Kurzvorträgen zum Werk Mosers an.

Es folgte vom 30.4. bis 2.5.2009 ein wiederum in Zusammenarbeit mit dem Max Planck Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin, organisierter workshop zum Thema “Writing and the Transmission of Knowledge”, an dem neben Mitgliedern des MPIWG weitere geladene Wissenschaftler teilnahmen.

Vom 28.9.–30.9.2009 fand ein Kolloquium zum Thema “Vitruv” statt, das erneut in Zusammenarbeit mit dem Max Planck Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin, veranstaltet wurde.

Aus Anlass dieser Tagung wurden im Verlauf des Jahres 2009 durch das MPIWG, Berlin, zahlreiche Vitruvausgaben der Bibliothek digitalisiert. Sie stehen Wissenschaftlern und interessierten Lesern auf der website ECHO – European Cultural Heritage Online (<http://echo.mpiwg-berlin.mpg.de>) – zur Verfügung.

Den Abschluss im Jahr 2009 bildete vom 20.11. bis 22.11. das Dritte Einsiedler Architekturgespräch zum Thema “Geschichte und Theorie im Architekturunterricht”, das zu Ehren von Henry A. Millon und Stanford Anderson veranstaltet wurde.

Die detaillierten Programme der Tagungen und Kolloquien finden sich auf der website der Stiftung unter “Veranstaltungen”.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften nutzte den Lesesaal vom 31.8.–2.9.2009 für die Abhaltung eines Forschungskolloquiums zum Thema “Erzählen in den Wissenschaften”.

Am 11.9.2009 waren die Teilnehmer der vom Luzerner Forschungsschwerpunkt TeNOR (Text und Normativität) veranstalteten Herbsttagung “Spielräume und Grenzen



Maria Omlin während der Filmaufnahmen einer Lesung für den Dokumentarfilm über Federica de Cesco in der Bibliothek Werner Oechslin

der Interpretation. Philosophie, Theologie und Rechtswissenschaft im Gespräch” in der Bibliothek zu Gast.

Am 20.6.2008 fand eine zusammen mit dem Schweizerischen Nationalfonds organisierte Veranstaltung anlässlich der Übergabe des Wittgenstein-Typoskripts statt, dessen Kauf durch eine Spende des Nationalfonds ermöglicht wurde. Die Festrede hielt der Berliner Philosoph Hannes Böhringer, (vgl. S. 7–15) für den musikalischen Rahmen konnten der Violinist Sasha Rozhdestvensky und der Pianist Robert Kolinsky gewonnen werden.

Studenten der Carleton University, Ottawa, haben unter der Leitung von Matthew Mindrup wiederum mehrere Seminare in der Bibliothek durchgeführt. Zu Gast mit ihren Studenten waren zudem Gerhard Schmitt, Gregor Eichinger und Annette Gigon vom D-ARCH. Im Juni 2009 besuchten die Teilnehmer der von Gerhard Schmitt organisierten Summer School die Bibliothek.

Am 23.5.2008 ist die Kabarettistin Margrit Läubli in der Bibliothek aufgetreten und am 26.9.2008 hat die Schauspielerinnen Verena Buss Texte aus Dantes *Divina Commedia* vorgelesen. Sie wurde musikalisch von Damian Zangger und Daniel Studer begleitet.

FÜHRUNGEN, AUSSTELLUNGEN, PUBLIKATIONEN, DIVERSES

In den Jahren 2008 und 2009 wurden jeweils mehr als 50 Führungen durch die Bibliothek durchgeführt. Erfreulicherweise kamen vermehrt und wiederholt Gruppen von Hochschulen und Fachhochschulen oder Bibliotheken. Erwähnt seien hier die Führungen mit dem Direktor und den Kuratoren des Schweizerischen Landesmuseums, dem Kantonsparlament Sankt Gallen, den Bankdirektoren SZKB, den Kantonsarchitekten der Schweiz, den Mitarbeitern der Universitätsbibliothek Bern, mit Prof. Dr. Fahrni und einer internationalen Gruppe von Professoren, mit den Schwyzer Bankräten SZKB und den Mitarbeitern des Bundesamtes für Kultur.

Im Januar 2008 und im Mai 2009 nahm die Bibliothek wiederum an der Veranstaltungsreihe Führungen durch die Sammlungen der ETH teil. Auch der Offene Mittwoch findet Anklang.

Aus Anlass der Palladio-Tagung wurde Ende 2008 eine neue Ausstellung zum Thema “Andrea Palladio (1508–1580)/Palladianismus” konzipiert. Die dazugehörigen Texte, die Liste der ausgestellten Bücher und ausgewählte Abbildungen können auf der website der Stiftung eingesehen werden.

Am 24.2.2008 feierte Nino Jacussos Film über die bekannte Jugendbuchautorin Federica de Cesco in Luzern Premiere. Im Film werden vier Lesungen von Texten der Autorin in verschiedenen Bibliotheken gezeigt. Maria Omlin las aus dem Buch *Aischa* in der Bibliothek Werner Oechslin. Produziert wurde der Film von Reck Filmproduktion.

BÜCHER AUSLEIHEN

Für die von Elke Seibert und einer Gruppe von Studenten aus Heidelberg kuratierte und in Zusammenarbeit mit der Skulpturhalle Basel und der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin realisierte Ausstellung "Von Harmonie und Mass' – Antike Monumente in den Architekturlehrbüchern des 16. bis 19. Jahrhunderts" stellte die Stiftung zahlreiche Architekturtraktate zur Verfügung. Zur Ausstellung in der Skulpturhalle Basel, die vom 8.9.–29.11.2009 stattfand, ist ein gleichnamiger, von Elke Seibert herausgegebener Katalog erschienen.

PUBLIKATIONEN

2008 sind unter dem Titel *Wissensformen* die Akten des Sechsten Internationalen Barocksommerkurses (2005) im gta Verlag/ETH Zürich erschienen. 2009 folgten die Akten des Siebten Internationalen Barocksommerkurses (2006) mit dem Titel *Architekt und/versus Baumeister. Die Frage nach dem Metier*.

PERSONELLES

Bibliothekar Volker Hartmann hat die Bibliothek Ende August 2008 verlassen. Seine

Nachfolge trat lic. phil. Christoph Lanthemann an. Christoph Lanthemann ist Historiker mit einem Nachdiplomstudium "Information/Dokumentation".

Nach seiner Wahl in die Schulleitung der ETH Zürich hat Quästor Robert Perich an der Stiftungsratssitzung vom 4.2.2009 seinen Rücktritt aus dem Stiftungsrat erklärt. Als sein Nachfolger im Stiftungsrat und als Quästor wurde an der Stiftungsratssitzung vom 3.6.2009 Jürg Stuber gewählt.

Seit dem Frühjahr 2010 arbeiten Dr. Tobias Büchi, Dr. des. Martin Pozsgai und Philipp Tscholl als wissenschaftliche Mitarbeiter in unserer Bibliothek.

Im Juli 2010 konnten wir mit Dr. Bernd Kulawik einen weiteren wissenschaftlichen Mitarbeiter gewinnen. Speziell für die Katalogisierung der Alten Drucke zeichnet seit September 2010 Volker Dinkels, wissenschaftlicher Bibliothekar, verantwortlich.

STIFTUNG

Am 9. Oktober 2009 hat die Stiftung Bibliothek Werner Oechslin mit der ETH Zürich einen neuen, auf unbestimmte Zeit gültigen Vertrag geschlossen, der am 1. Januar 2010 in Kraft getreten ist. Die Bibliothek Werner Oechslin ist eine Forschungsbibliothek in Kooperation mit der ETH Zürich. (vgl. S. 5–6)

Anja Buschow Oechslin